

Benennung der Länder.	Meist- betrag der Werth- angabe.	Vom Absender ist zu entrichten			Bemerkungen.
		Porto für je 15 g. Pf.	Einschreib- gebühr für den Brief. Pf.	Versiche- rungsgebühr für je 160 Mt. Pf.	
16) Österreich-Ungarn	wie Deutschland.	—	5 Pf. für je 300 Mt., mindestens 10 Pf.	16) Meistgewicht 250 g. Unfran- kerte Briefe zulässig mit 10 Pf. Zuschlag. Einbestellung zu- lässig. Die Einführung aus- ländischer Lotterieloose ist verboten. Nach Bosnien, Herzegowina, Sandžak Novibazar (Osterr. Oktupationsgeb.) gelangt ne- ben dem Deutsch-Österreich. Porto noch ein besonderes Porto zur Erhebung: a. Gewichtsporto 40 Pf.; b. Versich.-Gebühr 10 Pf. für Werthangabe bis 100 Mt., 20 Pf. über 100 Mt. bis 300 Mt., 30 Pf. über 300 Mt. bis 600 Mt. u. j. w., je 10 Pf. mehr für je 300 Mt. 20 Pf. für je 300 Mt.	16)
17) Portugal . . . (einschl. der Azoren und Madeira)	8000 Mt. (10000 Fr.)	20	20	20	
18) Portugiesische Kolonien . . .	8000 Mt. (10000 Fr.)	20	20	28	18) Santiago (Cap Verdische In- seln), San Thomé (Insel San Thomé), Loanda (Angola).
19) Russland . . .	unbeschrft.	20	20	8	19) Die Einführung ausländischer Lotterieloose ist verboten.
20) Salvador . . .	8000 Mt. (10000 Fr.)	20	20	28	
21) Schweden . . .	unbeschrft.	20	20	20	
22) Schweiz . . .	unbeschrft.	20 (im Grenz- bezirk 10)	20	8 (für je 240 Mt.)	22) Einbestellung zulässig.
23) Serbien . . .	8000 Mt. (10000 Fr.)	20	20	20	
24) Spanien . . . (einschl. d. Balearen u. Kanarisch. Inseln)	8000 Mt. (10000 Fr.)	20	20	20	
25) Türkei . . . durch Vermittlung von Österreichischen Postanstalten: über Triest	unbeschrft.	20	20	28	25) Nur nach bestimmten Orten. Bezüglich anderer Leitwege re- cherchieren die Postämter nähere Auskunft.
26) Tunis . . . a. über Italien	8000 Mt. (10000 Fr.)	20	20	20	
b. über Frankreich	8000 Mt. (10000 Fr.)	20	20	28	

Der Tarif für Briefe mit Werthangabe nach Griechenland, Montenegro und Rumänien ist bei den Postämtern zu erfragen.

Nach Großbritannien und Irland sind Briefe mit Werthangabe nicht zulässig.